





In der Menge der erzeugten Güter hat das arbeitende Volk...

O, glückliche Proletariat! Die Kapitalisten weisen oft...

Table with 3 columns: Disease, Private Practice, Hospital. Rows include Abdominaltyphus, Blattern, Masern, Scharlach, Keuchhusten, Diphtherie.

Wer ist gezwungen, im Krankheitsfalle die Spitalpflege...

Dienstalterszulagen für Lehrer in Preußen. Durch...

Das sind Gewohnheiten vom Theater her! Wie leicht wirkt...

Halt, Burtsche, nimm diese Börse und sage Deiner...

Wilhelm Nisler, der dritte Bewohner des Flurs, wohnte...

Als Wilhelm nach Paris gekommen war, bereitete ihm...

An Festtagen wurde immer für sie bei einer der beiden...

Bewilligung angemessener Staatsbeihilfen aus den zur Verfügung...

Muster-Schutzgesetz. Wie offiziell berichtet wird, ist im...

Die Nachwehen des Kolonialstreiks haben in dem Hirn...

Heber neue „Schwarze Listen“ theilt der „Wähler“ folgendes mit:

Verdorfer Metallwaaren-Fabrik. Herr ... Der sich bei mir um Arbeit meldende und provisorisch...

Antwort: Unbedenklich. Man sieht, Herr Krupp macht es seinen Kollegen recht leicht...

Bei den Landtagswahlen in Hessen-Darmstadt siegen in Mainz die Sozialisten, in Worms die Nationalliberalen...

Essen a. d. Ruhr, 23. Juli. Der Vorstand des Vereins für die bergbaulichen Interessen hat, wie die „Rhein.-Westf.-Ztg.“...

Schweiz. Zürich, 22. Juli. In der neuesten Nummer des „Bundesblattes“ veröffentlicht der Bundesrath das in der Junitession...

Artikel 1. Dem gegenwärtigen Gesetze sind unterstellt: die Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Unternehmungen...

Artikel 2. Die Arbeitszeit der Beamten, Angestellten und Arbeiter, soweit der Betrieb eine mehr als gewöhnliche Arbeitszeit erfordert...

Artikel 3. Die ununterbrochene Ruhezeit ist für das Maschinen- und Jugspersonal wenigstens 9 Stunden oder, wenn Wohnung auf dem Bahnhof oder an der Bahnlinie angewiesen ist, wenigstens 8 Stunden.

Artikel 4. Den Beamten, Angestellten und Arbeitern sind im Jahre, angemessen vertheilt, 52 Tage freizugeben, wovon jedenfalls 17 auf den Sonntag fallen sollen.

Artikel 5. An Sonntagen ist der Gäterdienst unterjagt. Vorbehalten bleibt die Beförderung von Gatern und Vieh in Eilfracht.

Artikel 6. Wo besondere Verhältnisse es notwendig machen, ist der Bundesrath ermächtigt, gegenüber den Bestimmungen dieses Gesetzes ausnahmsweise Anordnungen zu treffen.

Artikel 7. Uebertretungen dieses Gesetzes werden mit Geldstrafen bis auf 500 Franken, im Wiederholungsfall bis auf 1000 Franken, bestraft.

Artikel 8. Durch dieses Gesetz wird das Nachtragsgesetz, betreffend Aenderung von Artikel 9 des Gesetzes über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen, vom 14. Februar 1878 (A. S. n. F. III. 419) aufgehoben.

während die Irland überwiegen 80 000 Pfr. theils für die Hebung des Mittelunterrichts, theils für bessere Arbeiterwohnungen...

Dänemark.

Kopenhagen, 23. Juli. Der Streik der Seeleute dauert nicht nur fort, sondern hat auch in den letzten Tagen eine starke Agitation gegen den Geheimen Staatsrath Zietgen, den Direktor der „Vereinigten Dampfschiffgesellschaften“...

Belgien.

Neue Arbeitseinstellungen werden aus Courcelles gemeldet. Auf den Zechen Fainove und Courcelles-Nord erklärten 610 Schlepper den Ausstand, bis ihr Lohn um 50 Centz erhöht würde...

Verfassungen.

Eine öffentliche Volksversammlung tagte in Barta's Salon, Rirdorf. Auf der Tagesordnung stand: 1. Die Schule und ihre Bedeutung. 2. Endgiltige Beschlussfassung über die Petition an das Kultusministerium...

Der Verein zur Wahrung der Interessen der Klavierarbeiter und Berufsgenossen hielt am Sonnabend, den 19. Juli, in Enab's Salon, Brunnenstrasse 83, die Mitgliederversammlung für den Norden ab.

Großbritannien.

London, 22. Juli. Im Unterhause richtete heute der konservative Abgeordnete Howard Vincent an den Schatzkanzler die Frage, ob die Regierung sich bereits schlüssig gemacht habe über die Verwendung des Erträgnisses der Zuschlagssteuer auf Bier und Spirituosen...







folgende... 183. Auf Fachblätter sind abonniert und zwar auf den... Stundenbauten 10 auf den „Grünstein“ und 48 auf „Vereinsblatt“... auf den „Reinhold“ 10 auf den „Grundstein“ und 48 auf „Vereinsblatt“... Der Bau, auf welchem 45-60 Pf. undenlohn gezahlt werden, ist... 47 (Unternehmer...)

lichen Schwierigkeiten sind beseitigt, der Platz ist gebenet, die Begründung kann anfangen. In kommender Woche wird zu diesem Zwecke eine öffentliche Versammlung (voraussichtlich am Dienstag Abend im „Vöschmischen Brauhaus“) stattfinden. Näheres wird der Inseratenteil dieses Blattes sowie die Anschlagfäule besagen. Alle diejenigen Männer und Frauen, welche geneigt sind, Mitglieder des Vereins zu werden, insbesondere diejenigen, welche sich hierzu bereits gemeldet haben, sind zu der konstituierenden Versammlung eingeladen und zugleich gebeten, eifrig zu agitieren für ein Unternehmen, welches nicht aus Gewinnsucht hervorgeht, sondern lediglich bezweckt, dem arbeitenden Volke den Genuss einer edeln, zeitgemäßen und volkstümlichen Bühnenkunst zu verschaffen. Agitation ist jedenfalls nötig, denn die Zahl derer, welche sich bereits zur Mitgliedschaft der Freien Volksbühne gemeldet haben, muß sich verdoppeln. Jedes provisorische Mitglied werde also mindestens ein neues Mitglied und agitire besonders in den Vereinen. Abschluß gelangt das Werk.

Um Mißverständnisse und Unklarheiten zu beseitigen, erkläre ich noch, daß ich mit der Einrichtung der „Freien Volksbühne“ folgendermaßen denke: Jedes Mitglied zahlt einen Beitrag nach Selbstbestimmung; jedoch muß derselbe mindestens 50 Pf. für die Vorstellung betragen. Im Winterhalbjahr werden 6-8 Bühnenstücke aufgeführt. Dieselben werden von der Vereinsleitung ausgewählt. Nicht die Höhe ihres Beitrages weist den Mitgliedern ihren Platz im Theater an, sondern das Loos, welches vor jeder Vorstellung gezogen wird. Mitglieder, welche neben einander zu sitzen wünschen, ziehen ihr Loos aus einer besonderen Urne. Die Vorstellungen finden Sonntag Nachmittag in einem der größeren Theater statt und werden durch tüchtige Berufs-Schauspieler ausgeführt. Am Abend vor jeder Vorstellung wird ein Vortrag über das aufzuführende Stück gehalten. Die „Freie Volksbühne“ wird auch künstlerische Vorlesungen von Dichtungen veranstalten und überhaupt auf jede mögliche Weise die Kunst dem Volke näher bringen. Dr. Bruno Wille, Friedrichshagen.

4. Ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Juli 1890 Vormittags. Kurs der Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in der Tabelle beigesetzt.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like 6 72 140 203 40 896 444 569 619 42 822 83, 1195 90 223 575 658, etc.

00113 59 247 441 45 61 599 613 85 130001 87 743 71 95 825 91109

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like 227 45 88 336 63 130001 73 429 57 94 574 686 91 766 404 928 60 92026, 40 75 157 396 737 61 839 40 955 92359 72 541 63 608 813 61 984, etc.

4. Ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. Juli 1890, Nachmittags. Kurs der Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in der Tabelle beigesetzt.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like 67 163 218 815 59 436 42 689 798 130001 857 961 1069 825 26 81, 570 725 211 46 211 82 460 592 636 45 767 88 817 80 909 8096 210, etc.

12001 310 90 465 87 546 98 613 115001 714 838 58 968 97019 81 129

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes entries like 12001 310 90 465 87 546 98 613 115001 714 838 58 968 97019 81 129, 12002 310 90 465 87 546 98 613 115001 714 838 58 968 97019 81 129, etc.

Deveschen.

(Wolffs Telegraphen-Bureau.)

Spandan, 25. Juli. In dem Dorfe Grünefeld bei Spandan gehen bei einem Gewitter ein Wirbelsturm große Verwüstungen angerichtet. Ein großer Theil der Häuser ist abgebrochen, der Kirchthurm umgestürzt und eine Mühle zerstört. Das Gewitter gewährt ein Bild furchtbarer Zerstörung. Menschen sind getödtet, Vieh und Vieh sind umgebracht.

London, 25. Juli. Nach Meldungen aus Newcastle werden mit Rücksicht darauf, daß die Seelen der Nordhäfen Arbeit einzustellen drohen, jetzt fremde Seelen für die englischen Dampfer gedungen, stellenweise bei niedrigerer Löhnung.

Sprechsaal.

Redaktion stellt die Benutzung des Sprechsaals, soweit Raum dafür abgemessen ist, dem Publikum zur Verfügung von Angelegenheiten abzugeben, welche zur Veröffentlichung geeignet sind, mit dem Vorbehalt, daß dieselben identisch zu werden.

Mittheilung über die „Freie Volksbühne“.

Das Unterzeichnete kauft zur Gründung einer Freien Volksbühne mehrere Reporter Nachrichten zur Folge gehabt, die darauf hinauslaufen, daß Unternehmen in hiesiger Weise nicht möglich sind. Inzwischen sind diese Nachrichten nicht unwahr. Ganz im Gegentheil ist der Stand der Angelegenheit der denkbar beste: die anfänglichen Schwierigkeiten sind beseitigt, der Platz ist gebenet, die Begründung kann anfangen.

